



Ausgabe Herbst/Winter 2009

Zugestellt durch Post.at



Wir sind Staatsmeister!

UNION Schick Freistadt zeigt erneut Spitzensport und Teamgeist
Österreichischer Staatsmeister 2009, 2. Platz IFA-Pokal, Turniersieg in Widnau und Herbstmeister 2009 ist die erfolgreiche Bilanz der Mühlviertler.

■ **Fitness**
Ist Purzelbaum noch zu retten?

■ **Tennis**
Bald wieder eine (neue) Sektion?

■ **Schilaf**
Auch im Sommer oben am Berg.



Neu und effizient

Liebe Freunde der SPORT UNION!

Egal ob sich das Jahr zu Ende neigt oder gerade Ferien- oder Schulbeginn ist: die Diskussionen über die zunehmende Bewegungsunfähigkeit und –unlust unserer Kinder wird wieder neu aufgerollt. Unter dem Aufruf „Retten den Purzelbaum“ brechen wir als UNION eine Lanze für das Kinderturnen. Hier ist mit bewährten Inhalten und stärkerer Unterstützung der Kindergarten- und Schulverwaltung durchaus dem negativen Trend entgegenzuwirken. Das ist unser Ziel als SPORT UNION!

Wie attraktiv Turnen für Kinder und Jugendliche, aber auch für Ältere und Junggebliebene gestaltet werden kann, zeigt unser Beitrag auf den folgenden Seiten (3-5).

Wie üblich geben wir auch in dieser Ausgabe wieder einen Überblick über die vielen Erfolge in den verschiedenen Sektionen. Angefangen bei unseren Jungs vom Faustball, die 2009 eine besonders positive Bilanz vorzuweisen haben (was unser Staats- und Herbstmeister sonst noch alles erreicht hat, ist ab Seite 8 zu lesen), bis hin zu unseren Wintersportlern, die uns zeigen, wie Sie aktiv durch den Sommer kommen.

Auch in den anderen Sektionen herrscht reger Sportbetrieb. Lesen Sie ab Seite 12 die Erfolge von Volleyball, Aikido, Leichtathletik sowie Stocksport. Auch über die erst vor ein paar Tagen stattgefundenere Vereinsmeisterschaft gibt es einen Kurzbericht.

Weiters reden wir mit dem Obmann der UNION Freistadt, Karlheinz Kaufmann, über eine mögliche Neuformierung der Sektion Tennis sowie über weitere Zukunftspläne und Rückblicke der UNION Freistadt.

Bei dieser Gelegenheit weise ich auf unsere Jahreshauptversammlung am 21.11. hin, zu der ich Sie alle recht herzlich einladen darf.

Mit unserer Vielzahl an attraktiven Sport- und Bewegungsangeboten laden wir die Freistädterinnen und Freistädter zu einem bewegten Leben ein!

Mit sportlichen Grüßen

Euer Christoph Heumader
Pressereferent

presse@sportunion-freistadt.at

+++
**Kurz
notiert**

+++

Allgemein/Faustball:

Auch heuer ist die Sektion Faustball wieder mit ihrem selbstgemachten Punsch am Christkindlmarkt Freistadt (5. - 6. Dez., 09:30 - 21:00 Uhr) anzutreffen. Auch die Sektion Basketball wird mit einem Stand und selbstgemachter Suppe für Verköstigung sorgen. Wir freuen uns über zahlreichen Besuch!

+++



Allgemein

Die UNION Oberösterreich veranstaltet heuer noch einen Kinder-/Jugend- Ski- & Snowboardkurs in Hinterstoder. Traditionell in den letzten Tagen des Jahres (27.-31. Dezember). Alle Wintersportfans von 8-16 Jahren sind herzlich zur Wintersportwoche auf der Edtbauernalm in Hinterstoder willkommen.

Familienermäßigung!
Infos unter
www.sportunionooe.at

+++

SPORT FREUND Impressum

SPORT FREUND - das Sportmagazin der SPORT UNION Freistadt
Medieninhaber und Herausgeber: SPORT UNION Freistadt, 4240 Freistadt, Eisengasse 12,
Tel.: 07942/74811-11, Fax: 07942/74811-39, Mail: office@sportunion-freistadt.at
Chefredaktion: Dipl.-Ing. (FH) Christoph Heumader, presse@sportunion-freistadt.at
Druckerei: Plöchl Druck-GmbH, 4240 Freistadt
Erscheinungsort/Verlagspostamt: 4240 Freistadt
Einzelpreis: EURO 2,80; im Jahresabonnement EUR 4,90
Offenlegung: Die Richtung des Magazins „SPORT FREUND“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens.
Beiträge, die mit vollem Namen gezeichnet sind, stellen die Meinung des Verfassers dar und müssen sich nicht mit der offiziellen Meinung der SPORT UNION decken.

Rettet den Purzelbaum!

Bereits zum Schulbeginn haben wieder leidige Diskussion über die zunehmende Bewegungsunlust und -unfähigkeit unserer Kinder begonnen. Kluge Köpfe machen sich einmal mehr daran, Lösungsansätze zu suchen. Die **SPORT UNION** muss nicht suchen - sie hat die beste Lösung: Lasst die Kinder wieder turnen.

Wie es um die Gesundheit im Alter bestellt ist, ist eng mit dem Lebensstil in der Kindheit und Jugend verknüpft. Und da schaut es in unserer heutigen Gesellschaft eher düster aus: Zu wenig Bewegung, zu viel Medienkonsum, unausgewogene Ernährung, psychischer und sozialer Stress - all dies trägt dazu bei, dass sich die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen langsam aber stetig verschlechtert.

Experten wissen: Klettern, Schaukeln, Hangeln, Balancieren, Spielen mit dem Ball und vieles mehr sind bereits im Kleinkindalter für eine gesunde Entwick-



lung unbedingt notwendig. In der heutigen Zeit gibt es dafür aber immer weniger „natürliche“ Gelegenheiten. Umso wichtiger ist es, dass sich Eltern mit dem Problem bewusst auseinandersetzen - um diesen alarmierenden Trend aktiv

entgegenzuwirken.

Dabei ist die Lösung des Problems seit Jahrhunderten bekannt - und trotzdem aktueller denn je: Unsere Kinder müssen wieder turnen!

Denn Kinderturnen, mit seinen an-

Einladung zur 58. ordentlichen Generalversammlung

Sa, 21. November 2009, 19.00 Uhr
GH Vis-á-Vis, Salzgasse 13

Wir laden alle Mitglieder recht herzlich zur Jahreshauptversammlung 2009 ein. Gemeinsam werfen wir einen Rückblick auf das vergangene Jahresgeschehen.

Wir weisen darauf hin, dass statutengemäß nach Ablauf einer Wartezeit von 30 Minuten die Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Einladung sowie nähere Infos finden Sie auf Seite 6 und im Web unter sportunion-freistadt.at.

fangs einfachen Elementen am Boden und auf den Geräten ist tatsächlich die Grundschule aller Bewegungsarten. Kinderturnen schafft als „Grundsportart“ die Voraussetzung für ein aktives und gesundheitsorientiertes Leben.

Bewegung

Bewegung, Spiel und Sport sind Ausdruck von Lebensfreude. Zugleich aber sind sie für eine umfassende körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung von Kindern unersetzlich. Sich viel und vielfältig zu bewegen hilft Kindern in ihrer Entwicklung: ihre Motorik wird ausgebildet, ihre Wahrnehmungsfähigkeit deutlich verbessert, ein positives Selbstwertgefühl entfaltet und soziale Fähigkeiten ausgeprägt.

Dem gegenüber belegen aktuelle Studien, dass die Fitness unserer Kinder und Jugendlichen rapide abnimmt und sich die Kinder heute erheblich weniger bewegen als früher. Junk Food, Fernsehen, Computer, Gameboy und Spielkonsolen bewirken, dass immer mehr Kinder sogar schon im Volksschulalter Haltungsschwächen, Übergewicht, Herz-Kreislaufprobleme und Koordinations-schwierigkeiten haben.

Heutzutage sitzen und liegen Kinder bis zu neun Stunden am Tag. Am Morgen werden die Kinder im Auto zur



Schule gebracht, mittags wird der Bus genommen und statt der Stiege der Lift. Der Anteil der Fahrrad- oder Fußweg-Kinder schrumpft unaufhaltsam. Ein alarmierender Trend. Denn die Verbreitung von Übergewicht und Adipositas bereits im Kindesalter stellt mittlerweile ein Schlüsselproblem unserer Gesellschaft dar.

Kinderturnen macht klug!

Dabei hat sich an den Voraussetzungen nichts geändert: Wenn Kinder Freiraum und Anreiz haben, bewegen sie sich



meist mit großer Begeisterung. Und einen zusätzlichen Anreiz für alle Eltern, ihre Kinder zu dieser sportlichen „Grundschule“ zu motivieren, liefert nun auch die medizinische Forschung. Neurologische Langzeitstudien konnten nachweisen, was alle Bewegungserzieher, Motopädagogen und Sportwissenschaftler schon immer vermutet haben: Bewegung im Kindergarten und im Volksschulalter fördert die Intelligenz!

Dazu muss gesagt werden: Jedes Neugeborene kommt mit rund 180 Milliarden Nervenzellen auf die Welt. Aber im Alter von 20 Jahren hat der Durchschnittsmensch nur noch 100 bis 120 Millionen Nervenzellen. Der Rest ist irgendwann dazwischen, weil ungenützt, abgestorben.

Die Forschungsergebnisse beweisen nun, dass im Kindergarten- und Volksschulalter vor allem viel Bewegung das Absterben von Nervenzellen verhindert. Womit der logische Schluss zu ziehen ist: Stillsitzen ist schlecht für Körper und Geist - schon bloßes Herumtoben dagegen fördert die Intelligenzentwicklung. Aber richtiges Kinderturnen mit all seinen Vorzügen ist eben noch viel besser!

Viele Bewegungserzieher haben



klare Vorstellungen, wie die Schulung unserer Kinder im Turnsport gestaltet werden sollte: Die Kinder sollten bereits von Beginn weg, also bereits im Krabbelalter, die Freude am Erleben des eigenen Körpers durch das Turnen erfahren dürfen. Dabei ist wichtig, dass ihnen der Spaß nicht durch zu frühen Einstieg ins Wettkampfturnen verdrängt wird. Ein rein am Leistungssport orientierter Unterricht kann eine sehr eintönige Angelegenheit sein. Andererseits ist die Teilnahme an Wettkämpfen eine ausgezeichnete Erfahrung, weil Kinder dabei lernen, auch mit Misserfolg umzugehen.

UNION-Vereine haben die Lösung

Die Turnvereine der SPORTUNION in ganz Österreich bieten mit ihren vielseitigen und vielfältigen, polysportiven Bewegungsangeboten im oft bewegungsfeindlich zugespalteten Alltag eine ganz entscheidende Startrampe in ein sportliches und gesundes Leben.

So bietet die SPORT UNION Freistadt neben Kinderturnen auch noch Kleinkinderturnen sowie Eltern-Kind-Turnen in verschiedensten Facetten an. Erstes kostenloses Schnuppern inklusive ...



Spaß an der Bewegung

Sich sportlich zu betätigen, heißt nicht nur fit zu sein für die Anforderungen des Alltages. Es ist bewiesen, dass moderate Bewegung sich positiv auf die psychischen Vorgänge im menschlichen Körper auswirkt - es verbessern sich Konzentration und Eigen-Motivation.

Ausgangspunkt vieler Übungen ist die Wirbelsäule. Eine gut entwickelte und trainierte Rumpfmuskulatur stabilisiert die Wirbelsäule und schützt vor Fehl- und Überbelastungen.

Mobilisieren bedeutet beweglich machen. Viele Übungsabfolgen haben zum Ziel, die Dehnfähigkeit der Muskulatur durch gezieltes Training zu verbessern. Mobilisierende, dehnende Übungen können den Bewegungsumfang der Gelenke erhalten und verbessern. Durch gezieltes Dehnen werden Haltungsschwächen vorgebeugt und die Bewegungsökonomie sowie die Bewegungsqualität verbessert.

Ziele der Gymnastik

Körperwahrnehmung und Körperbewusstsein verbessern sich durch gezielte und regelmäßige Bewegung.

Durch ausgewählte Dehnungs- und Kräftigungsübungen kann die körperliche Leistungsfähigkeit erhalten und verbessert werden.

■ Körperhaltung verbessert sich: Aufrechte Haltung ist Ausdruck von innerer Stärke und Sicherheit.

■ Koordinative Fähigkeiten als Grundlagen für die Bewegungssteuerung

■ Wohlbefinden wird gefördert, Verspannungen gelöst

■ Eigengrenzen kennen lernen: selbstverantwortliches Üben, den eigenen Fähigkeiten entsprechend.

Ich bedanke mich über das Vertrauen der vielen Damen, die schon so viele Jahre regelmäßig meine Kurse besuchen und freue mich auf die weitere gemeinsame Zeit!

Daniela Hengl ■

Damengymnastik Trainingszeiten 2009/2010

jeden Montag (an Schultagen):

19:00 - 20:15 Uhr

im Turnsaal Gymnasium

Voraussetzungen: Spaß an der Bewegung



Daniela (sitzend) präsentiert Ihre aktiven Damen

Trainingszeiten Turnen allgemein 2009/2010

Montag

- **Eltern-Kind-Turnen**
16:30 – 17:45 Uhr, Sporthalle Freistadt (Halle 3)
- **Kleinkinder-Turnen (4-6 Jahre)**
16:30 – 17:45 Uhr, Sporthalle Freistadt (Halle 1)
- **Kinder-Turnen (7-9 Jahre)**
16:30 – 17:45 Uhr, Sporthalle Freistadt (Halle 2)
- **Damen-Turnen**
19:00 – 20:15 Uhr, BRG Freistadt

Mittwoch

- **Turnen Mädchen/Knaben**
18:00 – 19:30 Uhr, BRG Freistadt
- **Turnen Herren**
20:00 – 22:00 Uhr, BRG Freistadt

Donnerstag

- **Ballspiel Herren 1**
19:00 – 20:30 Uhr, BRG Freistadt
- **Ballspiel Herren 2**
20:00 – 22:00 Uhr, HAK Freistadt

Einladung zur **58. ordentlichen** **Generalversammlung**



der **SPORT UNION FREISTADT**

am **21.11.2009, 19.00 Uhr,**
im Gasthaus Vis-à-Vis, Salzgasse 13, Freistadt

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung (um 19.00 Uhr!)
2. Bericht des Obmanns
3. Verlesung der Niederschrift der letzten Generalversammlung vom 15.11.2008
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
6. Allfälliges

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Generalversammlung pünktlich um 19.00 Uhr beginnt. Die Generalversammlung ist nach Ablauf einer halben Stunde statutenmäßig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Der Obmann
Karlheinz Kaufmann

Wir wollen Dich!

Für eine der wohl spektakulärsten und vielseitigsten Mannschaftssportarten überhaupt.
Wir bieten dir die Möglichkeit Basketball näher kennen zu lernen.
Du brauchst keine Vorkenntnisse, deine Körpergröße ist zweitrangig und wir freuen uns über das Kommen von Mädels und Jungs gleichermaßen.

Wir trainieren zwei mal pro Woche in der Sporthalle des Gymnasium Freistadt.

Donnerstag 20⁰⁰ bis 22⁰⁰ Aufwärmen und freies Spiel
Freitag 20⁰⁰ bis 22⁰⁰ betreutes Training für Anfänger und technisches Training

Lust bekommen?
Dann komm einfach ins nächste Training und lad auch deine Freunde ein!
Wir sehen uns!

Weitere Infos erhältst du unter **0660 / 52 74 663** und
basketball.freistadt@gmail.com.

basketball.sportunion-freistadt.at



Sicherheit, die Vertrauen schafft

Schon über 917.000 Kunden vertrauen Raiffeisen OÖ.

Das Vertrauen der Kunden und die Sicherheit der Einlagen haben oberste Priorität. Bei Raiffeisen OÖ finden Sie beides seit über 100 Jahren.

Raiffeisen OÖ. In allen Lebenslagen der richtige Partner.

www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

Keplinger



Freistadt

Tel. 07942/72168



- Unfall- u. Lackierarbeiten für alle Automarken
- Steinschlagreparatur, Windschutzscheibentausch
- Kleinschäden (Spot Repair) u. Wagen polieren
- **Bauspenglerarbeiten - Verblechungen, Rinnen, Sturmschäden, Blechdächer, Prefa-Dach usw.**

Erfolge am laufenden Band!

Ein erfolgreiches Faustballjahr neigt sich für die Herren von UNION Schick Freistadt zu Ende. Österreichischer Staatsmeister 2009, 2. Platz IFA-Pokal, Turniersieg in Widnau und Herbstmeister 2009 ist die erfolgreiche Bilanz der Mühlviertler. Freistadts Brasilianer Jean Andrioli gewann außerdem mit dem brasilianischen Nationalteam die Goldmedaille bei den World Games in Taiwan.



Nach einer durchwachsenen Frühjahrsmeisterschaft kamen die Mühlviertler so richtig in Fahrt. Beim Final3 in Anreit erlebte die Mannschaft von Union Schick Freistadt ein unglaubliches Wochenende. Als Drittplatzierter des Grunddurchganges und klarer Außenseiter waren die Erwartungshaltungen etwas gebremst. Mit einer Top-Leistung an beiden Tagen sicherte sich die Schick-Truppe den Staatsmeistertitel 2009, insgesamt den vierten in der Vereinsgeschichte. Das Halbfinalspiel gegen Urfahr war über lange Strecken ausgeglichen, es wurde den Zuschauern ein an Spannung kaum zu überbietendes Spiel geboten. Tolle Abwehrreaktionen und sensationelle Angriffspunkte auf beiden Seiten bestimmten das Spielgeschehen. Brasilien-Legionär Jean Andrioli wuchs in diesem Spiel über sich hinaus und verwertete naturgemäß den ersten Matchball mit einem Servicewinner zum 4:2-Erfolg. Die Mannschaft von Grieskirchen wartete aufgrund einer sensationellen Frühjahrsrunde als Grunddurchgangssieger im Finale. Freistadt konnte bereits wie am Vortag mit einer kompakten und vor allem kämpferischen Leistung überzeugen. „Wie die Mannschaft vom ersten Ball weg ge-

spielt hat, so etwas habe ich schon lange nicht mehr gesehen. Ich hatte von Beginn an ein sehr gutes Gefühl“, war Trainer Mag. Andres Woitsch nach dem Finalerfolg überglücklich. Jean Andrioli, der als bester Spieler des Finalturniers gekürt wurde, verwertete den ersten Matchball zum 4:1-Sieg.

Doch allzu viel Zeit zum Feiern blieb dem neu gebackenen Staatsmeister nicht, ehe in der darauf folgenden Woche die Spieler nach Barcelona/Girona zum IFA-Pokal abhoben. Begleitet von zahlreichen Schlachtenbummlern wurde ein umfangreiches Sightseeing-Programm in Barcelona absolviert. Leider machten dabei einige Fans unliebsame Erfahrung mit den professionellen Taschendieben in der katalonischen Hauptstadt. Der internationale Bewerb wurde im nahe gelegenen Girona bei hochsommerlichen Temperaturen um die 40 °C gespielt. Zwölf Mannschaften aus acht Nationen kämpften dabei um die Medaillen. Grieskirchen und Freistadt wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und so kam es zu einer Neuauflage des Staatsmeisterfinales. Dieses Mal hatten die Trattnachtaler das bessere Ende für sich und die Mühlviertler mussten sich nach hartem Kampf mit der Silbermedaille begnügen. „Natürlich haben wir

auf das Double gehofft, jedoch sind wir mit den Erfolgen in den letzten Wochen sehr zufrieden. Leider hat sich Marco Gossenreiter beim Spielen das Kreuzband gerissen, dies war der einzige negative Höhepunkt an diesem tollen Faustballwochenende“, so Obmann Karlheinz Kaufmann und Sektionsleiter Wolfgang Aichberger unisono.

Nach einer verdienten Trainingspause startete die Mannschaft von UNION Schick Freistadt erst Mitte August mit der Vorbereitung für die Herbstmeisterschaft. Die Mühlviertler spielten das mit den weltbesten Mannschaften besetzte Grenzlandturnier in Widnau/Schweiz und konnten dieses zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte gewinnen. Vor rund 800 Zuschauern setzte sich der österreichische Meister im Finale gegen die deutsche Mannschaft von Offenburg durch. Jean Andrioli und Christian Leitner wurden überdies ins All-Star-Team gewählt. Für Freistadts Brasilianer Jean war die Schweiz-Reise generell erfolgreich. Er spielte mit verschiedenen Mannschaften alle fünf namhafte Schweiz-Turniere und ging dabei jedes Mal als Turniersieger vom Platz.

Das Ziel für die Herbstmeisterschaft war klar vorgegeben. Ein Tabellenplatz unter den ersten Drei soll erreicht werden,

damit genügend Bonuspunkte erzielt werden, um im Frühjahr wieder voll angreifen zu können. Die Meisterschaft verlief fast nach Wunsch. Als gejagter Titelverteidiger behielten die Mühlviertler in sechs der sieben Meisterschaftsspiele die Oberhand. Lediglich gegen den ewigen Kontrahenten Grieskirchen setzte es eine klare Niederlage. Die Schick-Truppe hat sich schon mit dem zweiten Tabellenplatz abgefunden, ehe in der letzten Meisterschaftsrunde ein Umfaller von Grieskirchen gegen Kremsmünster doch noch zum Herbstmeister reichte. "Als wir erfahren haben, dass wir doch noch Herbstmeister geworden sind, war die Freude natürlich riesengroß. Vielleicht haben wir heuer das Glück des Tüchtigen gehabt", blickt Kapitän Christian Leitner auf eine erfolgreiche Saison zurück.

Goldmedaille mit Freistadts Unterstützung

Schon zur Tradition wurde der Faustball-Samba am Marianumsporplatz mit einem Gastspiel einer brasilianischen Mannschaft. Heuer bereitete sich die brasilianische Nationalmannschaft mit einem Trainingslager auf die World Games in Taiwan vor. Als Abschluss gab



es ein Exhibitonspiel gegen den Gastgeber von Union Schick Freistadt. Vor 500 Zuschauern wurde Faustball auf allerhöchstem Niveau gezeigt. Die Vorbereitungszeit in Freistadt dürfte sich für Brasilien gelohnt haben. Die Brasilianer angeführt von Freistadts Jean Andrioli gewannen zum ersten Mal in der Geschichte die Faustball-Goldmedaille. Die World Games sind die Spiele der nicht olympischen Sportarten, sozusagen eine Olympiade für die weniger bekannten Sportarten, und finden alle vier Jahre statt. Die Südamerikaner blieben im ganzen Turnierverlauf ungeschlagen und setzten sich im Finale klar mit 4:1-

Sätzen gegen die Schweiz durch. Nach den Finalteilnahmen in den Jahren 2001 und 2005 reichte es heuer für den ersten Sieg, umso größer war die Freude bei den Brasilianern. Die erste Reaktion des "Freistädters" Jean Andrioli: "Ich kann es noch gar nicht fassen. In den letzten Wochen habe ich mit dem Gewinn des Staatsmeistertitels und nun mit dem Sieg bei den World Games so viele schöne Momente erlebt. Ich bin sehr stolz auf unsere Leistung in Taiwan. Wir haben verdient gewonnen."

Christian Huber ■

Oldies but Goldies

Dass sie immer noch faustballerische Klasse besitzen, bewiesen am 21. und 22. August DJ auf der Panoramasportanlage in Salzburg einmal mehr Freistadts Faustballer der AK III.

Die Titelverteidigung der Truppe bestehend aus Josef Strobl, Ludwig Michl, Gottfried Wögerer, Reinhard Apfoltzer, Karl Hinterreiter, Rudolf Reisenberger und Reinhard Eder war zu



Staatsmeister AK III: (v.l.n.r.) Josef Strobl, Ludwig Michl, Gottfried Wögerer, Reinhard Apfoltzer, Karl Hinterreiter, Rudolf Reisenberger und Reinhard Eder

keiner Zeit gefährdet. Freistadt dominierte die Gegner nach belieben und holte so in souveräner Manier ungeschlagen den Staatsmeistertitel Nummer zwei in Serie nach Hause ins Mühlviertel. Nicht ganz so gut erging es an diesem Wochenende den Spielern der AK

I. Nach guten Leistungen am Samstag verließen die Freistädter am Sonntag leider etwas die Kräfte, und so blieb nach hartem Kampf am Ende doch nur der undankbare vierte Platz.

Christian Huber ■

Rückkehr in höchste Hallenliga

Nach dem Gewinn des Meistertitels in der 2. Hallenbundesliga voriges Jahr spielt die Mannschaft heuer wieder in Österreichs höchster Spielklasse. Jean Andrioli zeigte bereits letztes Jahr seine Hallenkünste.

Durch intensives Training werden verschiedene Spielzüge eingeübt, um für die eine oder andere Überraschung zu sorgen. Ein Platz in der vorderen Tabellenhälfte nennt Trainer Mag. Andreas Woitsch das realistische Ziel. "Wir werden einmal die Hinrunde abwarten. Dann sehen wir, in welche Richtung wir uns orientieren. Gegen die großen Mannschaften wie Kremsmünster, Grieskirchen und Urfahr wird es sehr

schwer werden, jedoch ist sicher auch in diesen Spielen einiges möglich", blickt Kapitän Christian Leitner gespannt in die Hallensaison. Die Mannschaft perfekt auf die Hallenmeisterschaft vorzubereiten, ist für Trainer Mag. Woitsch ein sehr schwieriges Unterfangen. Die beiden Abwehrspieler Franz Raffaseder und Julian Payrleitner sind aufgrund ihres Studiums die meiste Zeit in Wien. Doch gerade in der Halle ist eine sehr gute Abstimmung extrem wichtig. Jeder Spieler hat genau seine Aufgaben und Laufwege, die im Spiel umgesetzt werden müssen. "In der 1. Hallen-Bundesliga wird wesentlich schneller gespielt. Es ist eine große Herausforderung, die



"jungen" Spieler auf dieses Niveau vorzubereiten", ist sich Trainer Mag. Andreas Woitsch der Rolle seiner Mannschaft in der kommenden Hallenmeisterschaft noch nicht sicher.

Christian Huber ■

Hitachi Bundesliga Heimspiele von UNION Schick Freistadt in der Freistädter Sporthalle

- Samstag, 28.11.2009, 17.00 Uhr,
Gegner: Askö Laakirchen, ÖTB Drösing
- Samstag, 30.01.2010, 17.00 Uhr
Gegner: FG Grieskirchen/Pötting, FBC Askö Urfahr

**SPORTSPONSORING
MIT FLÜGELN.**

**VOLKSBANK
LINZ+MÜHLVIERTEL**

**Die VOLKSBANK in FREISTADT
freut sich über Ihren Besuch!**

Geschäftsstelle Freistadt
4240 Freistadt, Eisengasse 12
Tel. 0 79 42 / 74 8 11
www.linzmv.volksbank.at

Faustball **Damen** zeigen auf

Die Faustballdamen von UNION Schick Freistadt mischen in der oberösterreichischen Faustballszene kräftig mit. Nach dem Gewinn des Bezirksmeistertitels konnten die Schick Damen in der Landesliga den zweiten Platz in der Herbstmeisterschaft erringen. Freistadts Abwehrspielerin Magdalena Himmelbauer kürte sich mit Österreichs U18-Nationalteam zur Europameisterin.

Wer kennt sie nicht, die Faustball-Damen von UNION Schick Freistadt. Fleißige Helferinnen im Rahmen von Großveranstaltungen, tatkräftige Unterstützung bei diversen Arbeiten, ein nettes Lächeln beim Eintritt kassieren sind nur ein paar Beispiele, wo ihre Gesichter auftauchen. Dass sie jedoch auch auf Faustballebene tollen Einsatz zeigen, ist jedoch vielen, sogar Faustballinsidern nicht bekannt. Seit

Trainer Ludwig Schimpl vor zwei Jahren das Trainingszepter übernommen hat, herrscht wieder neuer Wind im Damenfaustball. Laufeinheiten nach dem Training gehören zum Trainingsalltag, ebenso wie eine zusätzliche Trainingseinheit vor Meisterschaftsbeginn. So manch Herren-Spieler, der während der zeitgleichen Trainings einen Blick aufs Damentraining wirft, kommen die von Trainer Schimpl durchgeführten ungeliebten Übungen mehr als bekannt vor. "Meine Mädels kannten solche Übungen nur von den Herren. Zu Beginn machte ich mich damit nicht gerade beliebt, jedoch der Erfolg zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, macht Trainer Ludwig Schimpl die Arbeit mit den Damen richtig Spaß.

Das harte Training zeigte bereits ihre ersten Früchte. Im Frühjahr wurde souverän der Bezirksmeistertitel gewonnen und im Herbst setzte es in der Landesliga nur eine Niederlage. Nur das Spitz-



Siegerehrung EM 2009
Magda Himmelbauer im U18-Nationalteam

zenspiel gegen Herbstmeister Windischgarsten verloren die Schick-Damen nach hartem Kampf mit 3:2-Sätzen. Im Frühjahr soll mit einer starken Rückrunde der Landesmeistertitel erkämpft werden. Dies würde den Aufstieg in die 2. Bundesliga bedeuten. Das Sportfreund-Team wünscht viel Erfolg.

Auch auf internationaler Ebene stellen sich schöne Erfolge ein. Freistadts Abwehrspielerin Magdalena Himmelbauer eroberte mit der Österreichischen Nationalmannschaft bei der U18-Europameisterschaft in Schönberg/Holstein (D) sensationell die Goldmedaille. Österreich fegte mit einer tollen Leistung über Deutschland hinweg und feierte einen klaren 3:0-Erfolg. Für Magdalena war dies ihr bisher größter Erfolg: "Als ich bei der Siegerehrung die österreichische Nationalhymne hörte, war ich sehr stolz auf meine Leistung."

Christian Huber ■

Faustball **Stars** von morgen

Die Sport UNION Freistadt veranstaltete heuer im Juli bei strahlend schönem Wetter ein Faustball-Jugendcamp. Den 30 Kindern und Jugendlichen wurde ein Fulltime-Programm geboten. "Natürlich stand Faustball im Vordergrund, jedoch führte uns der Weg aufgrund der Hitze des öfteren auch ins Freibad", so Mag. Andreas Woitsch. Die Faustballeinheiten leiteten Freistadts Brasilianer Jean Andrioli und Ludwig Schimpl. "Es ist eine große Freude, wenn man sieht, mit

welcher Begeisterung die Kinder bei der Sache sind. Das eine oder andere Talent haben wir schon entdeckt", hatte Jean sichtlich Spaß bei diesen drei Camp-Tagen. Am Abend wurden beim Lagerfeuer Würstel gegrillt, bevor in der kleinen "Zeltstadt" die Betruhe anstand. Den Abschluss der Trainingstage bildete ein Demonstrationsspiel zwischen Jeans brasilianischem Heimatverein und Freistadt. Den Youngsters wurde dabei toller Faustballsport gezeigt und so mancher Nachwuchsfußballer hat sich schon seine eigenen Ziele gesteckt: "In



Faustball-Jugendlager 2009
Die Kinder beim Grillen am Marianumsportplatz

ein paar Jahren möchte ich auch so Faustballspielen können. Am liebsten

Christian Huber ■



Ai-Ki-Do

Aikido ist eine japanische Kampfkunst und heißt wörtlich übersetzt: Ai = Harmonie, Ki = Energie, Do = Weg.

Aikido lehrt einen respektvollen, partnerschaftlichen Umgang und pflegt eine verantwortungsbetonte, geistige Haltung. Präzise Bewegungsabfolgen haben das harmonische Wohlergehen aller Beteiligten im Sinne.

"Das Ziel im Aikido ist nicht, den Angreifer zu besiegen, sondern ihn so zu führen, dass er seine feindliche Einstellung aufgibt."

*Morihei Ueshiba, Gründer von Aikido
Anfang des 20. Jhd.*



**ES IST EIN NEUER IN DER STADT:
DER NISSAN PIXO.**

Möchten auch Sie Aikido kennenlernen? Dazu haben Erwachsene ab 16 Jahren jeweils montags und mittwochs von 20:15 - 21:45 Uhr und Kinder von 9 bis 12 Jahren freitags von 14:00 - 15:30 Uhr im kleinen Turnsaal der HS Freistadt Gelegenheit. Auskunft erhalten Sie unter 0650/748 9111. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Benötigt wird nur ein Sportanzug oder wenn möglich ein Kimono ähnlich wie bei Judo oder Taekwondo.

Philipp Horner ■

Trainingszeiten Aikido

in der Hauptschule Freistadt,
Kleiner Turnsaal

- **Montag**
20:15 - 21:45 Uhr
Jugend-/Erwachsenentraining
- **Mittwoch**
20:15 - 21:45 Uhr
Jugend-/Erwachsenentraining
- **Freitag**
14:00 - 15:30 Uhr
Kindertraining



PIXO ACENTA
1.0 I, 50 kW (68 PS)
UNSER PREIS
€ 9.680,-

- MP3-fähiges CD-Radio
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Fensterheber, elektrisch, vorn
- Geteilt umklappbare Rücksitzbank
- Nebelscheinwerfer

INCL. KLIMAAANLAGE

Autohaus Kastler GmbH
Linzer Straße 67
4240 Freistadt
Telefon: (0 79 42) 7 42 29

www.autohaus-kastler.at



SHIFT _ the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,5, außerorts 3,8, kombiniert 4,4 CO₂ Emissionen kombiniert 103,0 g/km. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Abb. zeigt Sonderausstattung

Volleyball - ein Trendsport der auch die Jugend begeistert

Die Hallensaison wurde erfolgreich eröffnet: Die Damen holten sich zum Saisonauftakt in Wels den Union Landesmeistertitel im B-Bewerb und die Herren erkämpften sich den guten 4. Platz. Besonders positiv ist der Zuwachs im Nachwuchsbereich – heuer spielen erstmals 2 Nachwuchsmannschaften (U19), männlich und weiblich, für die UNION Freistadt.

Die erste positive Nachricht zu Beginn der Hallensaison war, dass Faustballass Jean Andrioli als Spielertrainer für die Sektion Volleyball gewonnen werden konnte. Sein Engagement als Trainer bei den Damen und Herren hat bereits erste Früchte getragen. Ende September holten sich die Damen nach dem Gewinn des Powervolleys Vorbereitungsturnieres den Union Landesmeistertitel im B-Bewerb. Die ersten beiden Meisterschaftsrunden verliefen bisher ohne Niederlage und so freuen sich die Damen derzeit in der Vorrunde über Platz 1 in der Tabelle. Im Meisterschaftsbetrieb der Herren wurde als Highlight der Vorjahresmeister in der 1.

Trainingstermine:

Mittwochs
Sporthalle: 18:30 – 20:00 Nachwuchs weiblich / männlich (U19)
20:00 – 22:00 Damen / Herren

Freitags
Gymnasium: 18:00 – 20:00 Damen
20:00 – 22:00 Herren

Klasse, Sierning Reloaded, in 3 Sätzen bezwungen. Am Einzug in die obere Play-off wird derzeit eifrig gearbeitet.

Beim Nachwuchs gibt es heuer erstmals eine männliche U19-Nachwuchsmannschaft. Die Volleyballneulinge rund um Stefan Prieschl sammelten bereits im Sommer auf der Beachanlage erste Erfahrungen und bereiten sich derzeit auf die erste Meisterschaftsrunde Ende November vor. Bei den Juniorinnen fand bereits die erste Meisterschaftsrunde statt. Auch wenn diese mit 2 Niederlagen gegen die erfahrenen Mannschaften ADM und Neustift begann ist Trainerin Andrea Riepl guter Dinge, dass sich die junge Mannschaft im Laufe der Saison noch gut entwickeln wird.

News, Kontaktinformationen und weitere Infos gibt's unter: www.volleyball-freistadt.at

Iris Strobl ■



Juniorinnen



Damen, Landesmeister



Vorbereitungsturnier mit Jean Andrioli



Herren

Stocksport im Sommer 2009

Schülerturnier, Sommercup und Stadtmeisterschaft: die UNION Freistadt zeigt, wie man im Sommer den Stocksport richtig betreibt.

Vor Schulschluss fand auf der Union Stocksportanlage das erste Schülerturnier statt. Vier Mannschaften waren mit vollem Eifer dabei. Bei jeder Mannschaft waren drei Schüler und ein Spieler unseres Vereines. Die Mannschaft mit Günther Hochreiter, Sebastian Wiesinger, Kevin Ortner und Michael Prückl haben alle Spiele gewonnen und wurden so überlegener Sieger. Zweiter wurden Günter Keplinger, Michael Stelzmüller, Stefan Prischl und Reinhard Prückl. Den dritten Platz errangen Hubert Pirklbauer, Daniel Stroe, Daniel Linniger und Manuel Wieser. Eine Mannschaft muss auch letzte werden, diese waren Josef Grabmüller, Kevin Pirklbauer, Matthias Prückl und Simon Sperr.

Bei der Einzelwertung im Ring und Lattlschießen führt:

Daniel Stroe	49 Punkten
Matthias Prückl	35 Punkten
Sebastian Wiesinger	35 Punkten
Michael Stelzmüller	24 Punkten
Manuel Wieser	33 Punkten

Zum Ausklang gab es für alle ein Pizzaessen.

Sommercup

Mit vier Mannschaften waren wir im Frühjahrs- und Herbstdurchgang dabei. In der Gruppe B1 sind unsere Schützen Bayer Rudi, Grabmüller Josef, Gutenbrunner Gerhard und Prückl Willi Dritter geworden. Der Mannschaft B2 ist es nicht so gut gegangen, sie wurde Vorletzter und steigt in die C-Gruppe ab. Gute Leistungen in der D2, Pirklbauer Hubert und Mario, Grabmüller Robert und Hochreiter Günther wurden überlegener Sieger und steigen in die C-Gruppe auf. Beim Abschlussturnier konnte nur die Mannschaft Pirklbauer

Stadtmeisterschaft Eis 2010, Weihteich

Anmeldung

bei Günter Keplinger, Tel. 0650/2255166 oder 72168
Mannschaften können sich ab Mitte Dezember mit Telefonnummer des Mannschaftsführers anmelden.

Sobald es Eis und Witterung erlauben, werden die Mannschaften bezüglich des Austragungstermins verständigt.

Austragungstag

Samstag

Meldung

10,00 Uhr

Hubert mit seinen Schützen einen Pokalrang erreichen - sie wurden Dritter.

Stadtmeisterschaft Asphalt

Elf Mannschaften waren heuer dabei und wollten einen guten Platz erreichen. Vorjahressieger Post und so manch andere gute Mannschaft fehlten heuer.

Bis zur Hälfte des Turniers waren noch die meisten Mannschaften dabei um einen Spitzenplatz zu erreichen. Nach neun Spielen waren Krankenhaus und Kegelrunde gleich auf. Das zehnte Spiel verlor Krankenhaus und Kegelrunde gewann gegen Brauerei und war damit mit den Schützen Helga Rockenschaub, Ludwig Ziegler, Josef Grabmüller und Günter Keplinger Stadtmeister. Rang 3 erreichte der Pensionistenverband. Es folgten Gasthaus Jaunitz und Jugend Union mit Hubert Pirklbauer.

Zur Siegerehrung konnten wir Bürgermeister Christian Jachs und Vizebürgermeister Franz Kastler begrüßen, die diese auch durchführten. Nach dieser gab es eine gemütliche Siegesfeier.

Die UNION Freistadt bedankt sich bei allen für die Teilnahme bei der Stadtmeisterschaft und freut sich auf ein Wiedersehen auf dem Eis 2010!

Günter Keplinger ■



Schülerturnier 2009
Die Sieger des Schülerturniers mit Hochreiter Günther (Mitte)



Stadtmeisterschaft Asphalt
LKH (li.), Sieger Kegelrunde (Mitte) und Pensionistenverband



Bezirkscupsieg Gruppe D2 - 3. Rang Cupabschlusstunier
v.l.n.r.: Hochreiter Günther, Pirklbauer Hubert, Pirklbauer Mario, Grabmüller Robert.

Vereinsmeisterschaft 2009

Bei schönem Herbstwetter sind viele Stockschützen gekommen, um unseren Abschluss zu feiern.

Durch den Sonnenschein kam unser neu gestalteter Eingang noch mehr zur Geltung. Nachdem die Mannschaften zusammengelöst waren, konnte das Turnier beginnen. Spannende Spiele und manche Überraschung gab es während des Turniers. Zum Schluss stand die Mannschaft mit Helga Rockenschaub, Rudi Affenzeller, Anton Haghofer und Mario Pirklbauer als Sieger fest. Unter den Spielern waren auch sechs Frauen und fünf Schüler. Nach dem Turnier gab es zur Stärkung Müllerwürste und Getränke. Danach war ein kurzer Rückblick über das fast abgelaufene Jahr, so manche Siege und gute Ränge konnten wir für die Union Freistadt erreichen.

Es folgten Dankesworte für die Damen und Herren die mitgeholfen haben ein erfolgreiches Jahr über die Runden zu bringen. Dass ein Abschluss auch gefeiert gehört, ist selbstverständlich und dies war uns mit einem gemütlichen Beisammensein auch gelungen.

Günter Keplinger ■



Auch die Jugend findet Gefallen am Sport



Vereinsmeister 2009

v.l.n.r.: Mario Pirklbauer, Anton Haghofer, Helga Rockenschaub und Rudi Affenzeller



UNABHÄNGIG IST, WER EIGENE WEGE GEHT.

GERLINDE
KALTENBRUNNER
Profibergsteigerin

Unabhängig ist, wer eigene Wege geht. Das zeichnet Profibergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner ebenso aus wie die VKB-Bank, Österreichs kapitalstärkste* Bank. Daher kann sich die VKB-Bank seit 136 Jahren ausschließlich auf eines konzentrieren: die Vorteile ihrer Kunden. Unabhängigkeit zahlt sich eben aus!



* Quelle: Ranking der Top 1000 Banken im aktuellen Fachmagazin „The Banker“.

4240 Freistadt, Hauptplatz 2, Telefon (07942) 745 00
www.vkb-bank.at

VKB | BANK
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

3-facher UNION-Landesmeister und Staatsmeisterin

Neben zahlreichen Erfolgen kommt in der Sektion Leichtathletik auch der Spaß nicht zu kurz. Ein Erfolgs-Kurzbericht über einen 3-fachen UNION-Landesmeister und einer Staatsmeisterin im Nestle-Schülerlauf.

Der erst 15-jährige Patrick Windischhofer bestätigt sein Talent in den technischen Disziplinen. Am 27. Juni nahm er auf der Linzer Gugl bei der UNION-Landesmeisterschaft teil und wurde dabei dreifacher UNION-Landesmeister.

- Kugelstoßen 5kg 9,53 m
- Weitsprung 5,47 m
- 100m Sprint 11,90 sec

Diese 11,90 sec in der Altersklasse U16 waren heuer unter den drei schnellsten Zeiten Österreichs.

Mit unserem Winterhallentraining möchten wir die Sprungkraft und Schnelligkeit noch weiter verbessern.

Mag. Petra Rappersberger-Polzer konnte beim Sperrwurf in der Frauenklasse den Vizelandesmeistertitel holen.



Nestle-Lauf 2009, Wien

27. Juni Nestle-Lauf Bundesfinale Wien

Nach ihrem Oberösterreichischen Finalsieg konnte Sandner Lisa auch das Bundesfinale in Wien gewinnen.

Auch Österreichischer Bundessieger der Schulen wurde 2009 Sandner Lisa.



Lubinger Stefan, Sternsteinlauf

15. August Sternsteinlauf Bad Leonfelden

Der Lauf ging vom Bad Leonfeldener Marktplatz hinauf zu der Sternsteinwarthe.

Bei diesem sehr schwierigem Berglauf, muss die Tagesverfassung und Kondition 100%ig stimmen. Lubinger Stefan erreichte in der Altersklasse U20 den hervorragenden 3. Platz.

24. Oktober Union Cross Landesmeisterschaften Bruck/Peuerbach

Bei diesem sehr stark besetzten Cross-Lauf, austragender Verein IGLA longlife, konnten wir drei dritte und einen vierten Platz erreichen.



Polzer Klara, UNION-Landesmeisterschaft

Sandner Lisa	U18	Platz 3
Polzer Klara	U14	Platz 3
Heinrich Susanne	U10	Platz 3
Lubinger Stefan	U20	Platz 4

Obwohl wir heuer unser Wettkampfziel nicht erreicht haben (Ausfall bei den Staatsmeisterschaften-Straßenlauf) kann sich rückblickend diese Saison sehen lassen.

Wolfgang Sandner ■

Keine Sommerpause für unsere Skifahrer

Mit Beginn der Sommerferien wurde wöchentlich am Marianumsporplatz trainiert. Kondition, Schnelligkeit und Koordination waren dabei die Schlagwörter.

Besonderes Augenmerk legte die sehr engagierte Trainerin Karin Flautner auf Kondition, Schnelligkeit und Koordination. Um diese Fähigkeiten zu vertiefen wurde im Motorikpark Harbach ein Nachmittag lang trainiert.



Unser Nachwuchs im Motorikpark Harbach

Ein gemeinsames Wochenende der Trainer, Eltern und des Nachwuchsführte nach Rohrmoos, wo ein schönes, aber sehr anstrengendes Bergwanderwochenende am Programm stand.

Die Wanderung führte von der Gfölleralm bis auf den 2600m hohen Greifenberg. Übernächtigt wurde auf der sehr urigen Waldhornalm bei der Sennerin Heidi.



Der Schi-Kader am Greifenberg, 2600 m

Das erste Schneetraining fand im Oktober an einem verlängerten Wochenende am Pitztaler Gletscher bei sehr guten Bedingungen statt.

Die Trainer Karin und Jürgen waren von den Fortschritten unseres Nachwuchses sehr angetan und freuen sich auf die nächsten Gletscherkurse.

Bald heißt's wieder Skischuh zu und ab auf die Piste!

Clemens Hofer ■



Trainer, Eltern & Kinder auf der Gfölleralm



Im Gespräch ...

mit Karlheinz Kaufmann, Obmann UNION Freistadt



Wer sind sie? Die Menschen, denen es nicht reicht, alle paar Jahre zur Wahl zu gehen. Sie wollen die Zukunft ihres Lebensraumes und ihre Lebensbedingungen aktiv mitgestalten. Und ohne sie würde es so manches erst gar nicht geben: Die Rede ist von Leuten mit ehrenamtlichen Engagement.

In unserer neuen Serie „Im Gespräch“ wollen wir Ihnen diese Leute aus unseren Reihen vorstellen. Aus gegebenem Anlass unterhalten wir uns mit dem Obmann der UNION Freistadt, Karlheinz Kaufmann.

Rückblickend auf das heurige Jahr gab es wieder viele tolle Erfolge in der UNION Freistadt zu verzeichnen. Auf welche bist du besonders stolz?

Absolut persönliches Highlight war natürlich die Erringung des Staatsmeistertitels Faustball Herren und als Draufgabe der Staatsmeistertitel unserer Senioren. Die Kombination, dass sowohl Jung als auch Alt zeigten, was sie draufhaben sowie die Tatsache, dass ihr konsequentes und hartes Training Früchte trägt, macht mich als Obmann besonders stolz. Man darf nicht vergessen, wie zeitintensiv solch ein regelmäßiges Training sein kann. Aber solche Siege können nur mit eisernem Willen und

Spaß an der Ausübung diese Sportes errungen werden - und der Spaß kommt bei uns sicher nicht zu kurz. Diese Erfolge sind auch eine wunderbare Bestätigung für Jean Andrioli, der sich bei uns in Österreich sehr sehr wohl fühlt.

Gibt es auch irgendetwas, dass dich momentan nicht so glücklich macht?

Ich wünsche jedem Sektionsleiter und jeder Sektionsleiterin, dass die Zeit und Energie, die für den Aufbau und die Entwicklung unseres Nachwuchses investiert wird, auch Früchte trägt. Als Obmann sehe ich es nicht gerne, wenn junge, motivierte und von unserem Verein aufgebaute Sportler der UNION Freistadt den Rücken kehren. Vor allem wenn Sportler von null weg vom Sektionsleiter oder Trainer trainiert und aufgebaut wurden, die da ihr Herzblut rein-gesteckt haben, ihre Fähigkeiten erkannt und verbessert haben und dann aufgrund falscher Versprechen anderer und aus Eigennutz sich vom Verein abwenden. Gerade die Sektion Leichtathletik ist ein Musterbeispiel für besonders gute Nachwuchsarbeit - leider aber auch für eine hohe Fluktuation.

Wie sieht es denn mit neuem Nachwuchs aus? Man hört da Gerüchte über eine neue altbekannte Sektion?

Richtig - die Rede ist von der Sektion Tennis. Vor kurzem gab es erste Gespräche zwischen Vertretern des FFCs und der UNION zu diesem Thema. Wir als UNION stehen der Thematik sehr positiv gegenüber, da Tennis schon früher eine eigene Sektion in unserem Verein war. Auch der FFC steht uns diesbezüglich offen gegenüber und das Gesprächsklima ist sehr gut. Um aber keine voreiligen Entschlüsse zu fassen, muss es beiderseits noch weitere Gespräche geben. Wir freuen uns jedoch auf die zukünftige Zusammenarbeit und sehen positiv in die Zukunft.

Nicht so positiv sieht es da laut Berichten mit unseren Kindern aus. Was bietet die UNION für den Erhalt des Purzelbaumes? Und was bietet die UNION gerade jetzt in der kalten Jahreszeit als Alternative zu den sogenannten „Workouts“ für Erwachsene an?

Wir bieten vielfältige Bewegung vom Kleinkind bis zum Erwachsenen. Im Speziellen sei hier die Sektion Turnen erwähnt, die für Jung und Alt Breitensport im Programm hat. Hierbei ist vor allem erwähnenswert, dass gerade bei Kindern auf Bodenturnen geachtet wird und für die Erwachsenen ein - im Vergleich zu den teuren Workouts - kostengünstiges Angebot zur Verfügung gestellt wird, welches mit einem einmaligen Mitgliedsbeitrag genutzt werden kann. So kann mit einem einzigen Familienbeitrag die ganze Familie fit durch die kalte Jahreszeit gehen.

Was erhoffst du dir vom Jahre 2010?

Durch den regen Sportbetrieb in den einzelnen Sektionen findet ein sehr starker Zulauf der Freistädter Bevölkerung statt. Mit knapp 900 Mitgliedern sind wir der größte Verein in der Region. Ich wünsche mir diesen Trend beizubehalten und weiterhin gute Zuläufe in all unseren Sektionen verzeichnen zu können und im Jahre 2010 vielleicht unsere 10. Sektion begrüßen zu dürfen. Weiters wünsche ich Alex Koll für dieses Jahr - er hat Spezialtraining und Markenwechsel hinter sich - wieder die Chance ins Weltcup-Team zu kommen und dabei sein Ziel zu erreichen, unter die Top 30 zu kommen. Alex wird für uns aber ohnehin immer ein Aushängeschild sein und bleiben. In der UNION halten wir sowohl in guten als auch in schlechten Zeiten zusammen. Und zuletzt erhoffe ich mir für nächstes Jahr natürlich eine erfolgreiche Teilnahme am Faustball-Europacup in Berlin.



4240 Freistadt Linzerstrasse 42
Tel.: 07942/73277 Fax 07942/74797
office@autoteile-kralik.at
www.autoteile-kralik.at



AUTOHAUS
GERENKO
FREISTADT

Kaplanstr. 2 | 4240 Freistadt
Tel.:07942/72560 | Fax: 07942/74522



Freistadt ist in TOPFORM



- ◆ Trainingsmöglichkeiten an 365 Tagen von 6–24 Uhr
- ◆ All-Inclusive Philosophie
- ◆ Ab E 49,- pro Monat
- ◆ Abwechslungsreiches Kursprogramm
- ◆ Osteoporose (Vorbeuge)Training
- ◆ Trainingsbetreuung steht an erster Stelle
- ◆ Gratis Parkmöglichkeiten direkt vor dem Studio
- ◆ Kooperation mit Massagefachinstitut Kurt Schimpl; um nach Verletzungen schneller in TOPFORM zu kommen
- ◆ Einfach Termin ausmachen und in Topform kommen...

Topform.cc vitality and healthclub gmbh
Etrichstraße 1 (im Einrichtungshaus Manzenreiter)
4240 Freistadt, Tel.: 07942 / 75475
E-Mail: studio@topform.cc, www.topform.cc

